



Gehrden, 05.09.2018

In den
Ausschuss für Bau- und Stadtplanung (**BSP**)
Ausschuss für Umwelt und Energie(**AUE**)
Verwaltungsausschuss (**VA**)

Antrag der Gruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE.
im Rat der Stadt Gehrden
Ratsperiode 2016 - 2021

Antrag:

Wohngebiet „Vorwerk“ als Plus-Energie-Siedlung

Die Gruppe Bündnis 90/ Die Grünen und Die Linke. beantragt, die mit der Vorlage 0467/2016-2021 beschlossene Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 Alt Gehrden, bzgl. der 8. Änderung „**Vorwerk**“, hier überwiegend Allgemeines Wohnen von 224 Wohneinheiten, als auch 50 sozial geförderte Wohnungen anzusiedeln, dieses **Wohngebiet als Plus-Energie-Siedlung** zu deklarieren und zu erstellen. Vorgeschaltet sollten Begleitung und Beratung der Bauwilligen als auch des Investors, der Verwaltung und der Politik sein. Hierzu hat die Klimaschutz-Agentur Region Hannover ihre Mitarbeit zugesagt.

Es handelt sich hier um ein Gebiet der Nachnutzung, der Nachverdichtung und der Innenentwicklung mit Ansiedlung eines Kindergartens, was die Gruppe Bündnis90/Die Grünen und Die Linke. insgesamt ausdrücklich befürwortet – hier dann im Sinne der gemeinsam beschlossenen Zielrichtung (s.Begründung), bis 2040 40% CO2 einzusparen und bis zum Jahr 2050 eine klimaneutrale Region geschaffen zu haben.

Begründung:

In Anlehnung an die Vorlagen

- 454/VIII (Ökologische Bauleitplanung), am 30.09.2009 im Rat einstimmig beschlossen, als auch die Vorlage
- 0534/2009 (Kommunales Klimaschutz Aktionsprogramm), am 16.12.2009 im Rat einstimmig beschlossen und auch die Vorlage
- 549/2014 (Masterplan 100%) am 17.12.2014 im Rat einstimmig beschlossen, hat sich der Rat verpflichtet, wie oben genannt, bis 2050 eine klimaneutrale Region zu schaffen.

Bei der Bebauung mit KfW-Effizienz-55 hätten wir statistisch eine CO₂- Emission 9-14kg/m²/a, bei einer Plus-Energie-Bebauung eine CO₂. Emission von 6 -11kg/m²/a oder keine mehr, je nach Bilanzierung und welches Wärmeversorgungssystem gegeben ist.

Diese Darstellung macht deutlich, dass die Stadt Gehrden mit einer

Plus-Energie-Siedlung auf dem richtigen und zukunftsweisenden Weg sein wird, wenn dem Klimawandel und vor allem dem Klimaschutz, auch im Sinne der uns nachfolgenden Generationen, gerecht werden soll, wie vom Rat einstimmig beschlossen.

Eva Kiene – Stengel

Für die Gruppe GRÜNE/Linke